

Kita bekommt eigenes Hochbeet

Projekt des Lions-Club Alfeld in Gronau realisiert / Kinder an gesunde Ernährung heranführen

VON ANTONELLA MOLLOWITZ

Gronau – Als Melanie Urbanke, Einrichtungsleiterin des Familienzentrums und der Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“ in Gronau, im März einen Anruf vom Werner Wolf vom Lions-Club Alfeld erhielt, musste Urbanke erstmal den Telefonhörer aus der Hand legen und laut vor Freude jubeln: „Werner Wolf fragte mich, ob wir Interesse an einem Hochbeet für unsere Einrichtung haben“, freute sich Urbanke.

Der Förderverein des Lions-Club Alfeld stellt im gesamten Leinebergland kostenfrei Hochbeete für Kitas zur Verfügung. Die Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt besitzt bereits seit Jahren einen Garten, um den Mädchen und Jungen eigens geerntetes Gemüse anbieten zu können, erklärte Urbanke. Dieser sei jedoch sehr klein und schattig gelegen. „Erst vor einigen Wochen hatten wir in der Teambesprechung thematisiert, dass wir ein Hochbeet benötigen und nur wenige

Zeit später kam der Anruf vom Lions-Club“, hielt die Einrichtungsleiterin fest.

Bald darauf stattete der Lions-Club der Einrichtung einen ersten Besuch ab, um den Aufbau sowie die Planung des Hochbeets zu besprechen und einen geeigneten Platz auszusuchen. „Mit dem Lions-Club haben wir einen tollen Partner gefunden. Wir sind so dankbar, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, weiterhin Gemüse anzubauen“, betonte Urbanke und fügte hinzu, welchen hohen Stellenwert solch ein Gemüsebeet für Kinder hat. „Die Kinder lernen, dass nicht alles einfach nur aus dem Supermarkt kommt, sondern dass sich um Pflanzen und Nahrung gekümmert werden muss – besser kann Bildung nicht funktionieren“, betonte sie.

Anfang Mai war es dann endlich so weit und die ersten Arbeiten für das Projekt starteten. Wolf, der das Projekt Hochbeet vom Förderverein des Lions-Club leitet, baute gemeinsam mit Michael Hottmann, Dieter Sasse, Ernst-Au-



Mit Gartenutensilien ausgestattet, bepflanzen die Kinder der Kita Villa Kunterbunt gemeinsam mit ihren Erziehern und Mitgliedern des Lions-Club Alfeld das Hochbeet.

FOTO: MOLLOWITZ

gust Frie und Hanns Eberhard Lieblich das Hochbeet auf. Zuerst wurde ein großer Holzrahmen errichtet. Ein Maschendrahtzaun, welcher im Boden verbaut wurde, dient als Drainage, um Schimmel von unten zu vermeiden, er-

klärte Urbanke. Es folgten eine Schicht mit Zweigen, Grünschnitt und Holz. Abschließend wurde Muttererde auf dem Hochbeet verteilt – dann war es schließlich bereit zum Bepflanzen. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen

der Villa Kunterbunt machte sich das Lions-Club-Team an die Arbeit. Ausgestattet mit kleinen Gießkannen und kindergerechten Gartenutensilien wurden die Gemüsepflanzen eingepflanzt und gegossen. Die Kinder waren

sichtlich mit viel Freude und Interesse dabei. Im Hochbeet wurden viele Gemüsesorten verpflanzt – von Kräutern über Gurken, Paprika, Salat, Tomaten, Kohlrabi und Phytalis ist alles dabei, erklärte Lions-Club-Vorsitzende Dagmar Weist. „Seit drei Jahren gibt es dieses Projekt. Wir bauen jeweils zwei Hochbeete pro Jahr für Kindergärten in unserem Bereich“, erklärte sie. Die Intention hinter diesem Projekt sei es, die Kinder schon früh mit der Natur und Pflanzen vertraut zu machen und ihnen eine gesunde Ernährung nahe zu bringen. Die Pflanzen für die Hochbeet-Aktion werden seit Jahren von der Gärtnerei Gerlach aus Gronau gespendet. Gemeinsam mit den Kindern, werden die Erzieher die Pflanzen pflegen, gießen, ernten und sich das gezüchtete Gemüse auf dem Frühstücksteller schmecken lassen. „Danke für die tolle Zusammenarbeit. Wir haben uns sehr über das Hochbeet gefreut“, bedankte sich Urbanke bei den Lions-Club-Mitgliedern.